

XARIFA Jugendpfingstlager 2012

Nachdem wir in den letzten 5 Jahren auf unseren Pfingstlagern immer gutes Wetter hatten, sagte uns der Wetterbericht zwei Wochen vorher mal wieder nicht so warmes und trockenes Wetter voraus. Aber je näher sich das Wochenende näherte, umso besser wurden, wie im Vorjahr, wieder die Aussichten.

Und tatsächlich, pünktlich zum Donnerstag vor Pfingsten wurde das Wetter wie es sein sollte, wenn die Xarifa-Jugend zelten fährt: warm und (größtenteils) trocken. Zwar sollten sich am Wochenende gelegentlich mal Wolken vor die Sonne schieben, oder es kam nachts mal ein leichter Regen, aber im gesamten sollte uns die Sonne die meiste Zeit wieder verwöhnen!

Und so fuhr am Donnerstag, den 24.05. wieder eine Vorgruppe aus Betreuern, Eltern und Teilnehmer an den Heiderbergsee und bauten vorab schon mal die Zelte auf. Dank der vielen Helfer waren fast alle Zelte schon nach kurzer Zeit aufgebaut und eingerichtet.

Am nächsten Tag trafen sich dann ein Teil der Teilnehmer an unserem Vereinsheim und wurden in Fahrgemeinschaften zu unserem Zeltlager transportiert. Die restlichen Teilnehmer wurden durch die Eltern direkt dorthin gebracht.

Dort angekommen wurden 20 Teilnehmer und 8 Betreuer auf 5 Zelte und 1 Wohnwagen verteilt. In unserem großen Jugendzelt wurden wie immer Küche und die Tauchausrüstung aller Teilnehmer untergebracht.

Damit dann alles am Wochenende auch gut ablaufen sollte, gab es nach dem Abendessen noch eine kurze Unterweisung für alle Teilnehmer und Betreuer.

Tauchlehrer Stefan Lupprian, der das Zeltlager sowie die Tauchorganisation federführend organisiert hat, **Küchenfee Karina Bedburdick**, die zum ersten Mal für das leibliche Wohl sorgen sollte, **Tauchausbilder Torsten Stein und Tauchlehrerin Marion Lupprian und die Begleiter Bianca Stein, Christof Laufenberg, Uwe Bedburdick und Elmar Kremer** wiesen auf die wichtigsten Lagerregeln und Abläufe hin.

Und das Wetter spielte dann auch noch mit (fast) kein Regen (nur mal Nachts), viel Sonne und zunehmend wärmer, so dass man sogar auch ohne Neopren (kurz) baden konnte.

Das ganze Wochenende wurde wieder begeistert getaucht, geschwommen (so wie das kalte Wasser es zuließ), getobt, gespielt, und einfach auch nur rum gehangen, Sport getrieben u.s.w., eben alles was Spaß macht !

Bianca, Elmar und Uwe hatten für ausreichend Möglichkeiten gesorgt, damit tauchende und nicht tauchende Teilnehmer sich auch mit „nichttaucherischen“ Spiel- und Sportmöglichkeiten beschäftigen konnten.

Gegessen wurde dank des guten Wetters meist immer unter freiem Himmel. Auch dieses Mal wurde wieder gemäß dem Motto von „**Gut Drauf**“ bei der Verpflegung darauf geachtet, dass sich auch vorwiegend gesund ernährt wurde. So gab es morgens zum Frühstück neben Brötchen und Wurst auch eine Müsli-ecke mit frischem Obst, Milch, Joghurt und diversen Müsliarten, um gestärkt ins Lagerleben zu starten.

Aber auch die Kuchen und anderen leckeren Sachen, die von den Eltern mitgebracht wurden, fanden nach den Hauptmahlzeiten und auch dazwischen natürlich ihre Abnehmer.

Christof Laufenberg übernahm wieder die organisatorische Aufgabe, die tauchenden Teilnehmer den drei Tauchausbildern Torsten, Stefan und Marion ohne große Wartezeiten zuzuführen. Unterstützt wurde er dabei natürlich tatkräftig durch die anderen Betreuer Bianca, Uwe und Elmar.

Am Sonntagabend fand ein zusätzlicher Nachttauchgang sowie zeitgleich wieder eine Nachtwanderung um den See statt. Danach waren dann auch alle ziemlich schnell in den

Schlafsäcken verschwunden und „Stille kehrte ein“ ... so ein Zeltlager ist schon anstrengend ...;o).

Tja, aber auch dieses Mal hatte das Zeltlager leider wieder mal ein Ende und wir mussten dann am Montag alles zusammenpacken und wieder in Richtung Heimat fahren. Dank einiger dazugekommener Eltern war der Abbau dann auch schnell vollzogen und es wurde die Heimfahrt angetreten.

Und nachdem die letzten Helfer Zelt und Co. in unserem Vereinsheim verstaut hatten traten dann auch die letzten die Heimreise an.

Tja, was man so die Tage danach gehört hat, war mal wieder eindeutig: alle Teilnehmer haben Ihren Eltern wieder von genialen Tauchgängen mit rieeeeeeesigen Fischen und Spaß in und außerhalb des Wassers vorgeschwärmt. Und alle wollen nächstes Jahr natürlich wieder mitfahren, wenn es heißt: die Xarifa Jugend geht Pfingsten wieder zelten.

PS: für nächstes Jahr haben wir uns natürlich auch schon wieder am Heiderbergsee angekündigt

Stefan Lupprian

Photo-Impressionen



